



N I E D E R S C H R I F T

**22. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024**

Sitzungstermin: Dienstag, 26.04.2022
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:07 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Peter Gruschka

Mitglieder-

Herr Manuel Hurtig

Frau Dr. Anja Jürgen

Herr Jörg Kirstein

Herr Andreas Krüger

Herr Gerhard Maetz

Herr Carsten Nehues

Herr Jochen Neumann

Herr Erik Scheidler

Sachkundige Einwohner-

Herr Ralf Eyssen

Frau Kerstin Reiter

Herr Rayk Riese

Herr Ronny Springer

Verwaltung-

Herr Stephan Gruschwitz

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Peter Mann

Frau Bettina Niendorf

Herr Ingo Reinelt

Herr Dirk Ullrich

Gast-

Herr Markus Lahr

Schriftführerin-

Frau Sonja Dirauf

Vertreter für Herrn Nerlich

bis 20:55 Uhr

Vertreter für Frau Walbrach
bis 19:31 Uhr

bis 20:41 Uhr

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Norbert Jurtzik

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Frau Nadine Walbrach

Sachkundige Einwohner-

Herr Tankred Flach

Herr Jan Gabelmann

Frau Corinna Herold

Herr Uwe Kuhlmeier

Herr Ralf Lindner

Frau Ina-Christin Wilke

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Vorstellung des Zwischenstandes der Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes
3. Beratung zum Erlass einer geeigneten Satzung zur Vermeidung flächenhafter Bodenversiegelung
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.03.2022
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Vorstellung GRW-Regionalbudget Los 2 „Fortschreibung der strategischen Leitlinien und Entwicklungsziele als regionales Wirtschaftszentrum in der Perspektive bis 2040“
8. Sachstand zum Förderantrag Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“
9. Beschlussvorlage
- 9.1. Antrag auf Einrichtung eines Arbeitskreises Wirtschaftsförderung in Luckenwalde A-7056/2022
10. Anfragen von Ausschussmitgliedern
11. Informationen der Verwaltung
12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

13. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.03.2022
14. Feststellung der Tagesordnung
15. Beschlussvorlage
- 15.1. Radweg entlang der L 73 - Vergabe von Bauleistungen - Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Voranbau mit gebietseigenem und standortgerechtem Laubholz in der Gemarkung 14947 Berkenbrück B-7348/2022
16. Anfragen von Ausschussmitgliedern
17. Informationen der Verwaltung
18. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Gruschka eröffnet die 22. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind neun Mitglieder anwesend.

TOP 2. Vorstellung des Zwischenstandes der Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes

Frau Niendorf präsentiert den Zwischenstand der Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes (Anlage 1).

Auf Nachfrage von **Herrn Nehues** antwortet **Frau Niendorf**, dass auf Seite 9 der Anlage keine privaten Photovoltaikanlagen berücksichtigt wurden.

Herr Riese bezieht sich auf Seite 7 und fragt, wie viel davon auf fossile und wie viel auf erneuerbare Energien zurückgeht. Ihn interessiert weiterhin, wie und wo der Strom erzeugt wird, der auf Seite 9 nicht aufgeführt ist.

Frau Dr. Jürgen möchte wissen, wie hoch der Anteil von Fahrrädern und Lastenfahrrädern im kommunalen Fuhrpark liegt und ob dieser erhöht werden soll.

Frau Niendorf wird die Antworten nachreichen.

Herr Maetz schlägt vor, die Städtischen Betriebswerke einzuladen, um über das Projekt „Energiedach“ zu informieren.

Frau Dr. Jürgen erinnert an die Mobilitätsstudie des Denk- und Aktionslabors.

Frau Niendorf bestätigt, dass diese mit einfließt.

Herr Riese möchte wissen, ob auch Rückgewinnung von CO₂ aus der Atmosphäre als Maßnahme angedacht ist.

Frau Niendorf antwortet, dass erst nach dem Leitbild die Maßnahmen eruiert werden.

Herr Nehues kritisiert grundsätzlich, dass Präsentationen den Ausschussmitgliedern nicht vorweg zur Verfügung gestellt werden und fragt nach der Vorstellung der Ergebnisse zur Bürgerbeteiligung.

Frau Niendorf berichtet, dass die Ergebnisse voraussichtlich im Oktober/November vorgestellt werden.

Auf Nachfrage von **Herrn Krüger** erklärt **Frau Niendorf**, dass Daten von den Verkehrsbetrieben abgefragt und berücksichtigt werden.

TOP 3. Beratung zum Erlass einer geeigneten Satzung zur Vermeidung flächenhafter Bodenversiegelung

Herr Eyssen erläutert seine Bedenken wegen der zunehmenden Bodenversiegelung in Luckenwalde (Anlage 2) und schlägt vor, Bauherren dafür zu sensibilisieren, besser darüber zu informieren und mit Satzungen Einfluss zu nehmen. Die Stadt solle mit gutem Beispiel vorangehen. Auch die Gestaltung von Einfriedungen und Zufahrten könnte mit unkomplizierten Satzungen geregelt werden.

Herr Neumann verlässt die Sitzung.

Herr Nehues gibt zu bedenken, dass auch Parkplätze von Bedeutung sind. Ihm fehlen im Vortrag praktische Vorschläge.

Herr Eyssen betont, er habe der Stadt Vorschläge gemacht, um den Bahnhofsvorplatz zu entsiegeln. Diese wurden mit Hinweis auf verwendete Fördermittel abgelehnt.

Herr Krüger betont, dass es sich um einen Abwägungsprozess handelt. Großsteinpflaster ist besser zur Versickerung und schön für das Stadtbild, aber wesentlich lärmintensiver als Asphaltstraßen.

Frau Dr. Jürgen ergänzt, dass man einen Anstoß geben wollte, darüber nachzudenken, wie die Stadt künftig aussehen soll. Bestehendes zu ändern sei schwierig, aber Festlegungen zu den Themen Gestaltung von Grünflächen, Versiegelung etc. wären sinnvoll.

Herr Scheidler sieht inhaltliche Zusammenhänge zum Klimaschutz- und Energiekonzept und regt an, diese Vorschläge in den Beteiligungsprozess einzubringen.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.03.2022

keine

TOP 6. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

**TOP 7. Vorstellung GRW-Regionalbudget Los 2
„Fortschreibung der strategischen Leitlinien und
Entwicklungsziele als regionales Wirtschaftszentrum
in der Perspektive bis 2040“**

Herr Gruschwitz und **Herr Lahr** erläutern die Fortschreibung der strategischen Leitlinien und Entwicklungsziele als regionales Wirtschaftszentrum im Rahmen des GRW-Regionalbudgets (Anlage 3).

**TOP 8. Sachstand zum Förderantrag Bundesprogramm
„Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“**

Herr Gruschwitz informiert über das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (Anlage 4).

Herr Maetz bittet darum, das Fördergebiet um die Rudolf-Breitscheid-Straße zu erweitern.

Frau Dr. Jürgen äußert die Hoffnung, das Quartiersmanagement Am Röthegraben könnte mit diesem Programm weiterfinanziert werden.

Frau Herzog-von der Heide sieht dafür im Hinblick auf die unterschiedlichen Förderkulissen kaum Chancen.

TOP 9. Beschlussvorlage

**TOP 9.1. Antrag auf Einrichtung eines Arbeitskreises A-7056/2022
Wirtschaftsförderung in Luckenwalde**

Herr Nehues erläutert den Antrag.

Herr Maetz erinnert an die Themenbereiche dieses Ausschusses und sieht keinen Bedarf für ein weiteres Gremium.

Herr Scheidler gibt Herrn Maetz recht. Der Arbeitskreis müsste auf eine Wahlperiode begrenzt werden und dass die Verwaltung Unternehmer auswählt, sieht er kritisch. Auch die Ziele versteht er nicht, da die Stadt bereits Wirtschaftsförderer beschäftigt und mit KMU-Mitteln die Wirtschaft unterstützt.

Auch **Frau Dr. Jürgen** sieht den Antrag als nicht zielführend und eine zusätzliche Stelle als Geldverschwendung an. Stattdessen hätte man eine detailliertere Berichterstattung von der städtischen Wirtschaftsförderung einfordern und den Stadtmarketingverein intensiver einbinden können.

Herr Nehues hätte sich eine offene Diskussion über die Vorschläge und Beispiele, wie die Stellenausschreibung, gewünscht. Die Begrenzung auf diese Wahlperiode lehnt er ab. Von den heute vorgestellten Projekten hatte er vorab keine Kenntnis. Der Stadtmarketingverein hat einen begrenzten Wirkungskreis, solange er von der Stadt nicht die entsprechenden Aufgaben und Mittel übertragen bekommt.

Frau Herzog-von der Heide sieht Schwierigkeiten in Bezug auf den rechtlichen Rahmen für ein Zusatzgremium, das zum Teil auch nicht öffentlich tagen soll. Die sehr ausdifferenzierten Ausschüsse, die entsprechend der Kommunalverfassung gebildet wurden, haben die Zuständigkeiten und festgelegte Besetzung. Bei Kontakten zu Unternehmern, die sich einbringen möchten, können diese als sachkundige Einwohner in den Ausschuss geholt werden. Die städtische Wirtschaftsförderung ist viel breiter aufgestellt und legt den Fokus nicht nur auf Gewerbesteuerzahler, sondern auf Arbeitsplätze. Es geht um die Stabilisierung, Entwicklung und Ansiedlung von Unternehmen; die Erfolge wurden in diesem Ausschuss vorgestellt.

Herr Krüger sieht ebenfalls keinen Sinn in einem zusätzlichen Arbeitskreis. Zuständig sind das Amt Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus, die Stadtverordnetenversammlung und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt. Bestehendes sollte nicht in Frage gestellt und der Antrag überarbeitet werden.

Herr Nehues betont, die positive Entwicklung nicht in Frage zu stellen. Da die Ausschussmitglieder die im Antrag genannten Aufgaben in ihrer Verantwortung sehen, zieht er den Antrag zurück.

zurückgezogen

TOP 10. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 10.1. Abriss Beelitzer Straße

Herr Krüger kritisiert die unsichere Absperrung des Abbruchgebäudes in der Beelitzer Straße (ehemals Gablona). Diese halte niemanden vom Betreten des Geländes ab. Er fragt, wann der Gehweg wieder genutzt werden kann.

Herr Springer bestätigt dies und ergänzt, dass der Gehweg bereits wieder freigegeben ist.

Frau Herzog-von der Heide nimmt den Hinweis auf.

TOP 10.2. Altes Postgebäude

Frau Dr. Jürgen erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bei der Sanierung der alten Post.

Herrn Mann ist dieser nicht bekannt. Es werden weiterhin bauvorbereitende Maßnahmen getroffen; die Baugenehmigung liegt vor. Der Abriss eines Nebengebäudes wurde im Rahmen des Sanierungsgebietes Zentrum gefördert.

TOP 10.3. Weggang ZAL

Frau Dr. Jürgen fragt nach einer Strategie, um den wegziehenden Bildungsträger ZAL zu ersetzen. Sie schlägt eine Finanzierung über das GRW-Regionalbudget vor.

Frau Herzog-von der Heide bedauert den Wegzug sehr; Gespräche haben an der Entscheidung des Trägers nichts ändern können. Die Einrichtung lebt von Maßnahmen, die nicht mehr so umfassend von der Agentur für Arbeit finanziert werden und will deswegen zurück zum Hauptsitz.

TOP 10.4. Zufahrt MOB

Herr Scheidler fragt nach dem aktuellen Stand bei dem Unternehmen MOB. Die Stadtverordneten hatten einem Grundstücksverkauf am Honigberg an das Unternehmen zugestimmt, weil dieses seine Zufahrt verändern wollte. Da dort nichts davon zu bemerken sei, fragt er nach den Plänen des Unternehmens.

Frau Herzog-von der Heide ist davon nichts bekannt.

TOP 10.5. Weichpfuhl

Im Zusammenhang mit der Besichtigung des neuen Seniorenwohnheims in der Arndtstraße sieht **Herr Scheidler** Verbesserungspotenzial am Weichpfuhl in Sachen Sauberkeit, Zuwegung, Sitzgelegenheiten etc.

Herr Riese verlässt die Sitzung.

Frau Herzog-von der Heide sieht keinen großen Handlungsbedarf. Der Weichpfuhl wird weiterhin von der Stadt gepflegt; größere Ausgaben müssten in den nächsten Haushalt aufgenommen werden.

TOP 10.6. Parkender Verkehr

Herr Eyssen weist darauf hin, dass immer mehr Autos, für die Parkbuchten zu schmal sind, bis zu 30 cm auf dem Gehweg parken.

TOP 10.7. Personalmangel Krankenhaus

Herr Nehues fragt nach den personellen Engpässen am Luckenwalder Krankenhaus und was die Stadt deswegen unternehmen will.

Frau Herzog-von der Heide bittet ihn, sich diesbezüglich an den Betreiber des Krankenhauses zu wenden.

TOP 11. Informationen der Verwaltung

TOP 11.1. Umgestaltung von Straßenkreuzungen

Herr Ullrich informiert über die Umgestaltung der Kreuzung Rudolf-Breitscheid-Straße in Richtung Engpass und Haag (Anlage 5). Die Veränderung ergibt sich aus den Bitten, die Einbahnstraße zu verlängern, um den Wendeverkehr zu verhindern sowie die Querung für Fußgänger zu verbessern, da es sich um Schulweg zum Gymnasium handelt. Die verkehrsrechtliche Anordnung liegt vor, der Bauhof wird die baulichen Maßnahmen demnächst umsetzen. Die Parkplätze wechseln auf die rechte Seite, eine Einbuchtung auf

der linken verbessert die Sichtbeziehung und verlangsamt den Verkehr. Sie wird mit Glasbausteinen gekennzeichnet, die im Dunkeln reflektieren.

Herr Krüger verlässt die Sitzung.

Frau Reiter gibt den Hinweis, dass auch die Querung am Nuthefließ teils problematisch ist.

Herr Ullrich nimmt den Hinweis auf. Die Kreuzung Große Weinbergstraße, Kirchstraße, Auguststraße wird bereits umgestaltet (Anlage 5). Auch hier hatte es Hinweise gegeben. Die Kreuzung ist unübersichtlich und für die beiden untergeordneten Straßen gilt offiziell rechts vor links. Die Parkplätze werden verlegt und eine Grünfläche entsteht.

Herr Maetz erinnert daran, dass dort wegen der Akademie für Gesundheitsberufe bald mehr Parkplätze nötig sind.

TOP 12. Informationen des Ausschussvorsitzenden

keine

Um 21:02 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Peter Gruschka
Vorsitzender

Sonja Dirauf
Schriftführerin

13.10 24 31 00